

FU NRW aktuell

Nachrichten von der Frauen Union in NRW

Ausgabe 02/2008



Ein Meilenstein für die Gleichberechtigung von Mann und Frau in Deutschland wurde vor 50 Jahren gelegt, als aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch endlich verstaubte Regelungen zum Verhältnis von Frau und Mann gestrichen wurden. CDU und Frauen Union haben ihren Beitrag geleistet. *Weiter Seite 2*



Mit Stolz blickt die Frauen Union NRW zurück auf 60 Jahre Arbeit im Land. Mit einem großen Festakt und prominenten Gästen wird dies im Sommer in Köln gefeiert. *Weiter Seite 3*



Die Änderungen in der Schulpolitik von NRW zeigen zum Abschluss des Schuljahres erstmalig ihre Wirkung. Lob und Tadel blieb unausweichlich. *Weiter Seite 3*

Liebe Frauen,

auf dem CDU Landesparteitag im Juni in Dortmund hat die Frauen-Union gemeinsam mit der CDA einen Antrag zum Einsatz von „Familienpaten“ eingebracht. Familienpaten sind Menschen, die Verantwortung für andere übernehmen wollen, wo dies gebraucht wird: Zum Beispiel für erziehungsschwache Eltern oder in Familien mit Menschen mit Behinderungen. Unter Moderation des Landes NRW und in Zusammenarbeit mit Kommunen, Kirchen und Wohlfahrtsverbänden sollen Menschen für den Einsatz als Familienpate qualifiziert werden. Dieser Beschluss wird jetzt von der Landesregierung geprüft. Außerdem wurde auch der Initiativantrag der FU NRW zur Kindergelderhöhung angenommen, nach dem die für 2009 geplante Erhöhung für Mehrkindfamilien nach oben gestaffelt ausgestaltet werden soll.



„Wenn Sie in der Politik etwas gesagt haben wollen, wenden Sie sich an einen Mann. Wenn Sie etwas getan haben wollen, wenden Sie sich an eine Frau.“

Margaret Thatcher, ehemalige britische Premierministerin

Die Herausforderungen, die sich aus dem demografischen Wandel ergeben, betreffen gerade auch Frauen. Auf der kommenden Kreisvorsitzendenkonferenz am 16. August in Hattingen wird die bundesweit bekannte Gerontologin und ehemalige Bundesministerin für Frauen und Familie, Prof. Dr. Ursula Lehr, zum Thema „Auswirkungen des demografischen Wandels auf Frauen“ referieren.

Nachdem im Juni dieses Jahres die FU Deutschland in Berlin ihr 60-jähriges Bestehen feierte, wird die FU NRW am 23. August ihr 60-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt an ihrem rheinischen Gründungsort in Köln begehen! Dazu möchte ich Sie alle sehr herzlich einladen!

Zunächst wünsche ich aber Ihnen und Ihren Familien eine schöne, erholsame Ferienzeit!
Ihre

Regina van Dinther

Regina van Dinther

FU NRW aktuell

Nachrichten von der Frauen Union in NRW

Liebe Leserinnen und Leser,

die beiden Spendenaktionen der vergangenen Jahre haben dazu beigetragen, dass wir in der Lage sind, ein neues Frauen-Info aufzulegen und Ihnen neue Werbemittel für die bevorstehenden Wahlkämpfe anbieten können: Bereits erhältlich in der Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf sind:

- Postkarten: „Frauenpower aus NRW“ und ein DIN-A4-Ordner „Frau macht Politik, beides im aktuellen FU Design (4 farbig)
 - FU Kugelschreiber (Rot mit weißem FU!)
 - Taschenschirme (Rot mit weißem FU!)
- Außerdem sind in Vorbereitung:
- DIN-A4-Tagungsmappen und Lesezeichen im aktuellen FU Design (4 farbig)
 - Einkaufswagenchips, USB-Sticks mit 1GB, Taschenspiegel und Pfefferminzdöschen (alles Rot mit weißem FU!)

Ein aktueller „last-minute“ Ferientipp für Kurzentschlossene: Die von uns in diesem Jahr angebotene Donau-Kreuzfahrt, die auch ein frauenpolitisches Rahmenprogramm beinhaltet, hat noch freie Plätze anzubieten und kann auf der FU-Homepage online gebucht werden unter www.fu-nrw.de.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Ferienzeit!

Ihre

Silvia Gränzdörffer-Bucher



50 Jahre Gleichberechtigung

Noch im Jahr 1900 schrieb das BGB vor, dass der Mann die letzte Entscheidung in der Ehe und bei der Erziehung der Kinder hat, dass er der Frau verbieten kann, arbeiten zu gehen, oder ein eigenes Konto zu führen. Als „Meilenstein“ bezeichnete deswegen die FU-Vorsitzende Maria Böhmer die revolutionäre Änderung der Gesetzeslage vor 50 Jahren. 1994 setzte die Union mit der Ergänzung des Art.3 Grundgesetz, wo die tatsächliche Umsetzung der Gleichberechtigung als Staatsziel verankert wurde und dem zweiten Gleichberechtigungsgesetz, ein starkes Signal. Böhmer fordert weiterhin ein stetiges Voranschreiten dieser Entwicklungen: „Das 21. Jahrhundert soll das Jahrhundert der Frauen werden!“, so die FU-Bundesvorsitzende.



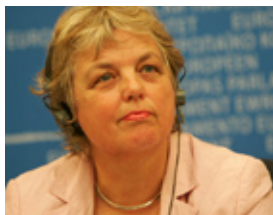
Frauen an die Spitze

Die Vorsitzende der Gruppe der Frauen im Bundestag, Ingrid Fischbach, fordert Unternehmen in Deutschland auf, mehr Frauen in Spitzenpositionen vorzulassen. Der Bildungsbericht 2008 zeige eindeutig, dass Frauen und Mädchen heute alle Qualifikationen dafür mitbringen und ihren männlichen Mitkonkurrenten im Durchschnitt voraus seien bezüglich Bildungsgrad, Schnelligkeit und Weiterbildung. Allein schon deswegen sei es ökonomisch sinnvoll, Frauen in Entscheidungspositionen vorzulassen.



CDU

Hieronymi: Schutz des Lebens vor dem Recht auf Abtreibung!



Die Parlamentarische Versammlung des Europarates hat in einer Resolution ein Recht zur sicheren und legalen Abtreibung ohne eine Pflicht zur vorherigen Beratung gefordert und damit ein falsches Signal gesetzt, so Ruth Hieronymi, MdEP. Mit Mehrheit stimmten die 47 Mitgliedstaaten für eine Entkriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen. Der 1949 gegründete Europarat ist keine EU-Institution und kann im Gegensatz zum EU-Parlament oder EU-Ministerrat keine Gesetze entscheiden. Dennoch haben seine Entschlüsse Signalwirkung!

Verheerend sei bei dieser Entscheidung vor allem, dass nicht, wie im deutschen Recht, eine Beratungspflicht als Voraussetzung für die Genehmigung einer Abtreibung in den Beschluss mit aufgenommen wurde, so Hieronymi. Entsprechende Änderungsanträge der Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), zu der aus Deutschland die CDU/CSU gehören, fanden keine Mehrheiten.

Die Sozialdemokraten, Liberalen und Linken haben die Resolution gegen die Stimmen der EVP mit 102 gegen 69 verabschiedet. Bei den deutschen Abgeordneten votierten alle Vertreter von CDU/CSU dagegen, während alle SPD-Abgeordneten, darunter z.B. auch die ehemalige Bundesjustizministerin Herta Däubler-Gmelin, dafür stimmten.

Die Forderung des EU-Parlaments aus dem Jahr 2002, wonach die Mitgliedstaaten „hochqualifizierte und professionelle Beratungsdienste“ für unerwünschte Schwangerschaften und geplante Abtreibungen bereitstellen sollen, wurde ignoriert.

In der EU gibt es eine breite Spannweite, die z.B. vom liberalen Abtreibungsrecht in den Niederlanden bis zum Verbot des Schwangerschaftsabbruchs in Polen reicht. Jeder europäische Staat wird auch in Zukunft seine eigenen Abtreibungsgesetze haben. Eine linksliberale Mehrheit in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates habe aber mit der Ablehnung der Beratungspflicht den Lebensschutz deutlich zurückgestuft und damit ein Ziel vorgegeben, das den europäischen Werten nicht entspricht, so Hieronymi.

FU NRW aktuell

Nachrichten von der Frauen Union in NRW

Ausgabe 02/2008

Kunst in der Wasserstrasse



Die FU zeigt in der Landesgeschäftsstelle noch bis zum 16. August 2008 in einer Ausstellung die Werke von Heike Walter. Besichtigung während der Geschäftszeiten möglich. Infos bei der FU NRW.

Festakt 60 Jahre Frauen Union

Matinée am 23. August 2008 von 10 bis 16 Uhr im Gürzenich in Köln; Infos unter www.fu.cdu-koeln.de oder unter www.fu-nrw.de

Aus der Praxis - für die Praxis

Vortrag zum neuen Unterhaltsrecht mit Ulla Heinen, MdB; Am 1. September 2008 um 18.30 Uhr in Köln; Infos unter fu@cdu-koeln.de oder unter Tel: 0221-842857

„Konflikte konstruktiv lösen“

Neue Wege im Konfliktmanagement speziell für Frauen Fortbildungs-Seminar im Bildungszentrum Schloss Wendgräben vom 19. bis 21. September 2008. Infos und Anmeldung unter www.kas.de/proj

IMPRESSUM

Herausgeber: Frauen Union NRW
Chefredaktion: Birgit Kelle
Satz/Layout: Camerlengo Medien GmbH
V.i.S.d.P.: Silvia Gränddörffer-Bucher,
Landesgeschäftsführerin FU NRW
Wasserstr. 5, 40213 Düsseldorf
Der Newsletter der Frauen Union NRW
erscheint 4-6 sechs Mal jährlich; weitere
Infos und kostenlose Bestellung unter:
newsletter@fu-nrw.de und www.fu-nrw.de

Donaukreuzfahrt

Noch freie Plätze kurzfristig zu buchen bei der Fahrt der FU mit frauenpolitischem Rahmenprogramm. 7 Tage ab 3. Oktober 2008 an Bord der MX Rousse Prestige; Infos unter www.fu-nrw.de

Besuch des Posttowers Bonn

Am 10. Oktober 2008 von 14.30 Uhr bis 16 Uhr; Infos und Anmeldung unter www.cdu-koenigswinter.de oder Tel: 02244-2685

SPD blockiert Änderung bei der Spätabtreibung



Der aktuelle Gruppenantrag zur Änderung der Gesetzeslage bei Spätabtreibung wird von zahlreichen Politikerinnen wie Hildegard Müller oder Maria Böhmer unterstützt. Eine Beratungs-

pfligt und ein Mindestzeitraum von drei Tagen zwischen Diagnose und Abbruch der Schwangerschaft sei längst überfällig, kritisiert Böhmer die Blockade der SPD in dieser Frage. Diese befürchte, die Debatte um den umstrittenen § 218 damit neu zu entfachen. Die derzeitige Praxis, dass behinderte Kinder bis kurz vor der Geburt noch legal im Mutterleib getötet werden dürfen, bezeichnet Hildegard Müller als einen „Skandal“.

+++ TERMINE

Jubiläumsfeier: 60 Jahre Frauen Union in NRW



Die Frauen-Union NRW feiert am 23. August in Köln ihr 60-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt. Das Programm beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst im Dom zu Köln. Um 11 Uhr wird es im nahe gelegenen Gürzenich einen Sekt-Empfang geben; Gegen 11.30 Uhr erfolgen die Begrüßungen durch die Landesvorsitzende der Frauen Union in NRW, Regina van Dinther, den Ministerpräsidenten, Dr. Jürgen Rüttgers und die FU Bundesvorsitzende, Prof. Maria Böhmer. Anschließend erwartet die Gäste eine sicher spannende Talkshow mit prominenten Gästen wie etwa den Ministerinnen Barbara Sommer und Roswitha Müller-Piepenkötter. Gegen 14.30 Uhr endet der offizielle Teil mit einem Imbiss. Nach Voranmeldung werden auch zusätzliche Angebote von der FU Köln in der Stadt organisiert: Besuche des Schokoladenmuseums, des Museum Ludwig, des Wallraff Richarz Museum oder eine Stadtführung unter besonderem Motto mit Günter Leitner. Feiern Sie mit uns diesen historischen Tag in Köln! Weitere Infos unter: info@fu-nrw.de oder unter manderla@netcologne.de. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Schulpolitik in NRW auf einen guten Weg gebracht

Schulministerin Barbara Sommer kann auf ein positives Fazit ihrer Bildungspolitik für NRW zurück blicken. Das Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln bescheinigte NRW in einer unabhängigen Studie den Spitzenplatz im Vergleich der Bundesländer bei Tempo und Qualität der notwendigen, schulpolitischen Reformen. Bei Einführung so umfangreicher Neuerungen wie Zentralabitur, Kopfnoten oder des 12-Jahre-Abiturs darf man trotz Protesten von Reformunwilligen nicht vergessen, dass dies in anderen Bundesländern lange bewährte und erfolgreiche Selbstverständlichkeiten sind. Und: Die Mehrheit vor allem der Schüler und Eltern diese Veränderungen positiv mit trägt. Laut Bildungsbericht 2008 profitieren vor allem Mädchen vom Bildungssystem in NRW.



Wussten Sie schon...

... Marilyn Monroe trug Kleidergröße 42. Glauben wir jedoch dem Bild in den Medien, sind Frauen meist jung, schlank, erfolgreich und wenig facettenreich. Die spanische Regierung lässt nun 10.000 Frauen vermessen, um die Standard-Konfektionsgrößen im Land der Realität anzupassen und dem Schlankheitswahn und Magersucht entgegen zu treten!